

## 14 Tage Ferienspaß

30 polnische Kinder und Jugendliche machen noch bis 18. Juli Erholungsurlaub im ElbeJugendCamp

KARIN ISTELE, BLANKENESE

Arbeitsteilung ist angesagt: Während einige Jugendliche am großen Spülstein im ElbeJugendCamp nach dem Frühstück Gläser, Besteck und Teller waschen, räumen die anderen Kinder das Essenszelt auf. Sie gehören zu insgesamt 30 polnischen Kindern und Jugendlichen aus dem Heim Dom Dziecka Gora, 60 Kilometer südlich von Posen. Die benachteiligten Kinder machen hier gemeinsam mit acht Betreuern zwei Wochen Erholungsferien am Elbstrand. Eingeladen wurden sie vom Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt.

„An Schlaf war in den Nächten vor der Reise nicht zu denken. Den Kindern, die zum ersten Mal mit uns hierher nach Hamburg gefahren sind, haben die „Hamburgkenner“ schon Wochen vorher so viel von der Stadt vorgeschwärmt, dass sie es kaum erwarten konnten, dass die Reise ins Ausland losgeht“, berichtet Eugeniusz Urbanski, der Direktor des Kinderheimes. „Die Kinder, die schon 2011 hier waren, betrachten Hamburg als ihr zweites Zuhause, gleich nach dem Heim.“

In den 14 Tagen, in denen die Kinder und Jugendlichen hier sind, werden sie Hamburg und Umgebung erkunden. „Das ist

Entspannung pur für die Kinder und Jugendlichen. Sie stammen aus schwierigen Familien“, erzählt eine der Begleiterinnen. „Nach dem Urlaub haben die Kinder in ihren Schulen viel Schönes zu berichten, können von ihren Erlebnissen hier in Hamburg erzählen.“

Im Mitmach-Zirkus „Abrax Kadabrax“ lernen die Kinder Kunststücke und stärken dabei ihr Selbstwertgefühl sowie ihre Fähigkeit, mit anderen auszukommen. „Jeder ist ein kleiner Solist in einem Team“, fasst Zirkusdirektor und Sozialpädagoge Andreas Schmiede zusammen. Obwohl keiner der Gäste Deutsch kann, klappt die Verständigung mit Händen und Füßen hervorragend.

Den Kontakt zu dem Kinderheim hat Maximilian Fischer von Mollard geknüpft. „Ich besuchte im Jahr 2002 das Kinderheim in



Strandleben pur erleben die 30 polnischen Kinder am Elbstrand. Da kann man nur hoffen, dass das Wetter gut bleibt. Fotos: pr



Der vierjährigen Oliwia scheint ihr Nutellabrot geschmeckt zu haben.

nenseite. Es wäre toll, wenn wir Duschgel, Süßigkeiten oder ähnliches mitnehmen könnten“, so Rolf Stenzel.

Polen. Ich war so bewegt von allem, was ich sah, da wollte ich mich sozial engagieren“, so der pensionierte Sozialpädagoge. Auch die Charity Biker unterstützen das polnische Kinderheim. Mittlerweile planen sie schon die vierte Tour dorthin. „Die Kinder leben nicht gerade auf der Son-

**Zirkusvorstellung für alle**  
ElbeJugendCamp  
Falkensteiner Ufer 101  
Sonntag, 14. Juli, 14 Uhr  
ab 16 Uhr:  
Kakao und Kuchen  
Eintritt frei  
**Sachspenden:**  
**Charity Biker**  
Rolf Stenzel  
☎ 0171/ 477 77 44